

Zuletzt aktualisiert Dezember 2023

Es war nicht unser Plan

Die Katzen

Notfallplan

Katzenpflegestelle

Es war nicht unser Plan

Als wir, Monika Garni und Heinz Kauer, uns auf unsere Pension vorbereiteten, war die Katzenpflegestelle nicht unser Plan. Doch planen ist eines, auf die Gegebenheiten des Lebens zu reagieren ist etwas andere. Monika hatte sich in den vergangenen 30 Jahren um mehr als 3 grosse Katzenpopulationen an verschiedenen Orten gekümmert. Daraus ergab es sich, dass alte und kranke Katzen zu uns nach Hause in Pflege genommen wurden.

Nach dem wir im November 2023 die neunte Katze in Pflege genommen haben, wurde es uns wichtig diese Dokumentation anzulegen. Wir sind beide im aktiven Ruhestand. Wir wissen nicht was uns das Leben bringt. In der Verantwortung unseren Katzen gegenüber haben wir hier die wichtigsten Informationen hinterlegt.

Die Katzen

Wir haben 3 Seniorinnen und 6 junge Katzen in unserer Pflegestelle.

Die Senioren

Da ist Indira. Sie ist die allerliebste Katze von Monika. Zahnlos und chronischer Katzenschnuppen verlangen viel Pflege. Das Essen muss ihr püriert gegeben werden. Sie braucht verschiedene Medikamente und alle zwei bis drei Wochen einen Tierarztbesuch.

Dann ist Fiona eine ausgesprochene Männerkatze. Sehr sensibel und kompliziert zum Füttern. Fiona muss getrennt von den anderen Katzen gehalten werden, Es

geht mit Indira und Nentie zusammen. Mit Kailanie geht es nur unter Aufsicht. Aber mit den anderen jungen Katzen verträgt sie sich nicht.

Weiter ist Nentie eine vom Talackerhof verstossene alte Dame. Sie ist eine wilde Bauernhofkatze und kann nur von Monika mit äusserster Vorsicht gehandelt werden.

Dann haben wir zwei Gruppen mit jungen Katzen.

Die jungen Katzen

Kinderzimmergruppe

Gruppe Olimbo, Baghira und Kailani. Die beiden schwarzen, Olimbo und Baghira sollten zusammenbleiben. Die brauchen einander. Kailani kann als Einzelkatze gehalten werden.

Bürogruppe

Gruppe Sierra und Najro sind eine Handaufzucht. Sie wurden von ihrer Mutter verstossen. Sie sind sehr zutraulich und verschmust und müssen zusammenbleiben. Ranja, eine weitere Schwester von Najro und Sierre ist nach einer Verletzung eines Fusses zu uns gestossen. Ranja kann gut mit Najro und Sierre gehalten werden. Ranja ist aber nur wenig an Menschen sozialisiert. Sie ist zwei Jahre als Bauernhofkatze aufgewachsen.

Notfallplan für unsere Katzen

Indira braucht eine aufwendige Pflege. Indira sollte sofort von unserem VertrauensTierarzt gepflegt werden.

Fiona ist im Schlafzimmer und muss allein gehalten werden. Fiona in ein Tierheim bringen. Fione ist eine ausgeprägte Männerkatze. Und könnte als Einzelkatze einem älteren Herrn anvertraut werden.

Nentie ist sehr schwierig zu halten. Sie muss mit äusserster Vorsicht behandelt werden. Beissgefahr! Wenn wir nicht zuhause sind, ist sie im Büro in der Hundebox

eingesperrt. Unserem Vertrauens-tierarzt übergeben. Nentje kann und darf nicht in ein Tierheim gegeben werde. Dies wäre eine Tierquälerei. Weil sie nicht an Menschen gewohnt ist.

Die sechs jungen Katzen könnten zusammengehalten werden. Wobei Ranja noch nicht lange bei uns ist. Sie verkriecht sich noch gerne.

Weitere detailliertere Informationen zu Medikamenten, Essensvorlieben und Verhalten sind auf den einzelnen Katzenseiten zu finden.

Siehe auch

Siehe auch: Katzenpflegestelle, - Katzenübersicht - Alle Katzen

Orte der Katzen: Zuhause - Seltisberg - Talacker - Sichertern - Eptingen

unser Katzen

QR - Code auf diese Seite

hier sind die aktuellen Angaben gespeichert. <https://blog.kauerheinz.ch/4785/>



Die Internetseite von diesem Dokument wird laufend aktualisiert. Über diesen QR-Code kommt man auch die aktuelle Seite von diesem Dokument.

Nachfolgend sind die einzelnen Katzen die

aktuell bei uns leben.



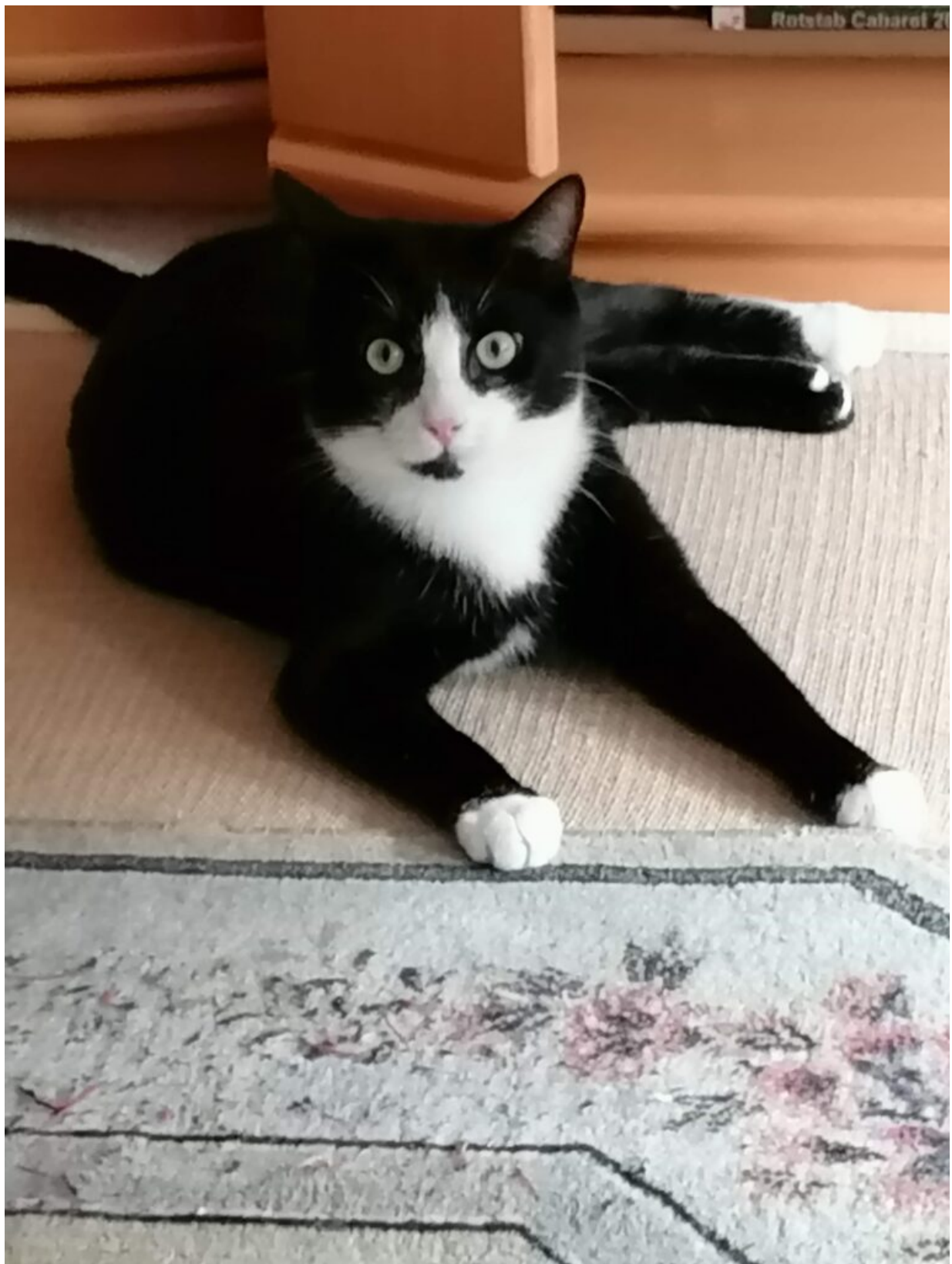
Indira



Fiona



Nentie



Olimbo



Baghira



Kailani



Najro



Sierra



Ranja

Nachfolgend sehen wir die Katzen, die bei uns wohnten und in der Zwischenzeit verstorben sind.



Chicca



Mira